

# Gesetz- und Verordnungsblatt



Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin  
Herausgeber: Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung

78. Jahrgang Nr. 43

Berlin, den 9. September 2022

03227

1.9.2022	Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung von Aufgaben und Befugnissen nach der Bundesnotarordnung. . . . .	530
	314-7-1	
6.9.2022	Siebte Verordnung zur Änderung der SARS-CoV-2-Basischutzmaßnahmenverordnung . . . . .	531
	2126-31	

Wolters Kluwer Deutschland GmbH  
 Wolters-Kluwer-Straße 1 • 50354 Hürth  
 Postvertriebsstück • 03227 • Entgelt bezahlt • Deutsche Post AG

**Herausgeber:**

Senatsverwaltung für Justiz,  
 Vielfalt und Antidiskriminierung,  
 Salzburger Straße 21–25, 10825 Berlin

**Redaktion:**

Salzburger Straße 21–25, 10825 Berlin  
 Telefon: 030/9013 3380, Telefax: 030/9013 2000  
 E-Mail: gvbl@senjustva.berlin.de  
 Internet: www.berlin.de/senjustva

**Verlag und Vertrieb:**

Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Wolters-Kluwer-Straße 1, 50354 Hürth  
 Telefon: 02233/3760-7000, Telefax 02233/3760-7201  
 Kundenservice: Telefon 02631/801-2222,  
 E-Mail: info-wkd@wolterskluwer.com  
 www.wolterskluwer.com, www.wolterskluwer.de

**Druck:**

Druckhaus Tecklenborg, Siemensstraße 4, 48565 Steinfurt

**Bezugspreis:**

Vierteljährlich 18,65 € inkl. Versand und MwSt. bei sechswöchiger Kündigungsfrist zum Quartalsende. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten. Der angewandte Steuersatz beträgt 7% für das Printprodukt und 19% für die Online-Komponente. Laufender Bezug und Einzelhefte durch den Verlag.  
 Preis dieses Heftes 1,60 €

## Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Übertragung von Aufgaben und Befugnissen nach der Bundesnotarordnung

Vom 1. September 2022

Auf Grund des § 96 Absatz 4 Satz 2 und des § 112 Satz 1 der Bundesnotarordnung in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 303-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Juli 2022 (BGBl. I S. 1146) geändert worden ist, in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigungen nach § 96 Absatz 4 Satz 2 und § 112 Satz 1 der Bundesnotarordnung vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 266) verordnet die Senatsverwaltung für Justiz, Vielfalt und Antidiskriminierung:

**Artikel 1**

### Änderung der Verordnung zur Übertragung von Aufgaben und Befugnissen nach der Bundesnotarordnung

§ 1 der Verordnung zur Übertragung von Aufgaben und Befugnissen nach der Bundesnotarordnung vom 11. Juni 2010 (GVBl. S. 337) wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt geändert:
  - a) In Nummer 2 werden in der ersten Klammer die Wörter „§ 12 Satz 1 BNotO“ durch die Wörter „§ 12 Absatz 1 Satz 1 BNotO“ und in der zweiten Klammer die Wörter „§ 48c Absatz 1 und § 97 Absatz 3 Satz 2 BNotO“ durch die Wörter „§ 48b Absatz 2, § 48c Absatz 3 und § 97 Absatz 3 Satz 2 BNotO“ ersetzt.
  - b) In Nummer 6 werden in der ersten Klammer die Wörter „§ 56 Absatz 2 Satz 1 und 4 und Absatz 3 und 4 jeweils in Verbindung mit § 57 Absatz 2 BNotO“ durch die Wörter „§ 56 Absatz 2 Satz 1, Absatz 3, 4 und 5 Satz 2 jeweils in Verbindung mit § 57 Absatz 2 BNotO“ und in der dritten Klammer die Wörter „§ 64 Absatz 1 Satz 3 BNotO“ durch die Wörter „§ 56 Absatz 7 BNotO“ ersetzt.
  - c) In Nummer 8 werden in der ersten Klammer die Wörter „§ 98 Absatz 1 Satz 2 BNotO“ durch die Wörter „§ 98 Satz 2 BNotO“ ersetzt.

2. In Absatz 2 Nummer 1 wird das Wort „Bestallungsurkunden“ durch das Wort „Bestellungsurkunden“ ersetzt.

3. Folgender Absatz 3 wird angefügt:

„(3) Auf die Präsidentin oder den Präsidenten des Amtsgerichts Schöneberg werden die folgenden Aufgaben und Befugnisse nach der Bundesnotarordnung (im Folgenden BNotO) übertragen:

1. die Entscheidung über Anträge auf den Zugang zu Inhalten notarieller Urkunden und Verzeichnisse zu Forschungszwecken (§ 18a Absatz 3 Satz 1 BNotO),
2. die Entscheidung über die Gewährung eines anonymisierten oder nicht anonymisierten Zugangs (§ 18b Absatz 1 und 2 BNotO),
3. die Entscheidung über die Verwendung der Inhalte für andere Forschungsvorhaben (§ 18c Absatz 2 BNotO),
4. die Entscheidung über die Veröffentlichung der Forschungsergebnisse (§ 18c Absatz 3 BNotO) und
5. die Erhebung der Kosten (§ 18d Absatz 2 BNotO).“

### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin in Kraft.

Berlin, den 1. September 2022

Senatsverwaltung für Justiz,  
 Vielfalt und Antidiskriminierung  
 Dr. Lena K r e c k

**Siebte Verordnung**  
**zur Änderung der SARS-CoV-2-Basischutzmaßnahmenverordnung**  
Vom 6. September 2022

Auf Grund des § 2 Satz 1 und 2 des Berliner COVID-19-Parlamentsbeteiligungsgesetzes vom 1. Februar 2021 (GVBl. S. 102) und § 32 Satz 1 und 2 in Verbindung mit § 28 Absatz 1 und § 28a Absatz 7 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), das zuletzt durch Artikel 3a des Gesetzes vom 28. Juni 2022 (BGBl. I S. 938) geändert worden ist, sowie § 7 der COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung vom 8. Mai 2021 (BANz AT 08.05.2021 V1), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 18. März 2022 (BGBl. I S. 478) geändert worden ist, verordnet der Senat:

**Artikel 1**  
**Änderung der**  
**SARS-CoV-2-Basischutzmaßnahmenverordnung**

In § 10 Absatz 2 der SARS-CoV-2-Basischutzmaßnahmenverordnung vom 29. März 2022 (GVBl. S. 139), die zuletzt durch Verordnung vom 16. August 2022 (GVBl. S. 514) geändert worden ist, wird die Angabe „17. September“ durch die Angabe „23. September“ ersetzt.

**Artikel 2**  
**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin in Kraft.

Berlin, den 6. September 2022

Der Senat von Berlin

Franziska G i f f e y  
Regierende Bürgermeisterin

Ulrike G o t e  
Senatorin für  
Wissenschaft, Gesundheit,  
Pflege und Gleichstellung

